# FLEXIBLER SPIELBETRIEB – „NORWEGER MODELL“

## Durchführungsbestimmungen Herren und Frauen (Stand 06.05.2026)

In der untersten Spielklasse auf Kreisebene wird ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten („Norweger Modell“).

**Modus:**

Zunächst erfolgt die Mannschaftsmeldung über den DFBnet–Meldebogen für den 11er-Spielbetrieb. Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in den "flexiblen Spielbetrieb" wechseln (Mitteilung über das bfv-E-Postfach an die spielleitende Stelle). In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz „(flex)“ gekennzeichnet.

Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab dem Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht. In diesen Fällen rückt die nächstplatzierte Mannschaft, die nicht in den flexiblen Spielbetrieb gewechselt ist, nach. Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Rundenspiele als ~~7er-~~, 9er-, ~~10er-~~ oder 11er-Mannschaft spielen, je nachdem wie viel Spieler ihr zu Beginn eines jeden Spiels zur Verfügung stehen. Die flexibel spielende Mannschaft teilt die Spieleranzahl bis spätestens 2 Tage vor dem Spiel dem jeweiligen Gegner und Staffelleiter (bfv-E-Postfach) mit. Erfolgt keine Mitteilung an den Gegner wird mit der normalen Spieleranzahl gespielt. Wenn die Mitteilung nicht innerhalb der Frist von zwei Tagen vor dem Spiel erfolgt, kann die Mannschaftsgröße nur noch mit Zustimmung des Gegners reduziert werden.

Hat eine in den flexiblen Spielbetrieb gewechselte Mannschaft zum Spiel 10 oder 11 Spieler auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt, so wird 9-gegen-9 mit max. 2 Auswechselspielern gespielt und bei 12 oder mehr Spielern wird 11-gegen-11 gespielt. Die beteiligten Vereine können vor Spielbeginn im gegenseitigen Einvernehmen auch eine abweichende Vereinbarung treffen.

**Varianten:**

Muss ein Verein, der eine 11er-Mannschaft gemeldet hat, gegen einen Verein mit einer 9er-Mannschaft antreten, wird 9-gegen-9 gespielt, das heißt, die kleinere Mannschaftsgröße ist maßgebend.

**⇨ Treten zwei 11er-Mannschaften gegeneinander an ⇨ so wird 11-gegen-11 gespielt**

**⇨ Treten zwei 9er-Mannschaften gegeneinander an ⇨ so wird 9-gegen-9 gespielt**

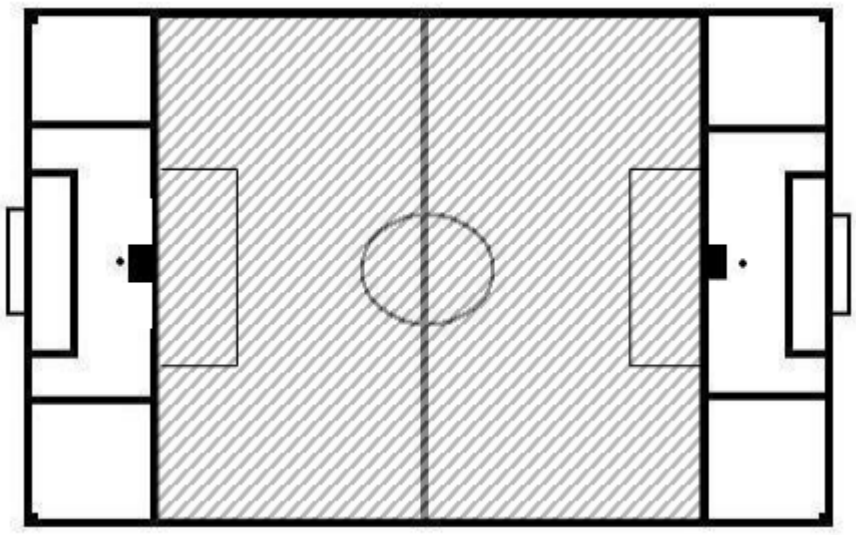
**⇨ Treten eine 11er- und eine 9er-Mannschaft gegeneinander an ⇨ so wird 9-gegen-9 gespielt**

Die Anzahl der Auswechselspier ist bei der „flex-Mannschaft“ auf max. 2 Spieler begrenzt. Wird diese Anzahl überschritten muss die Mannschaft in die nächsthöhere Spielvariante/Mannschaftsgröße wechseln.

**Ansprechpartner** Felix Wiedemann - **Tel.** 0721 40904-53 - **Mail** felix.wiedemann@badfv.de
**Abteilung** Spielbetrieb
Badischer Fußballverband e.V. - Sepp-Herberger-Weg 2 - 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 40904-0 - Fax 0721 40904-24 - Mail info@badfv.de **www.badfv.de**

**Spielfeld:**

Im Herrenspielbetrieb wird die Spielfeldgröße nicht reduziert. Die Spielfeldgröße der Frauen orientiert sich an den Vorgaben der bfv-Jugendordnung Anlage 1 (B- und C-Juniorinnen 9er-Mannschaften). Die beteiligten Vereine können vor Spielbeginn eine andere Vereinbarung treffen.



**Tore:**

Gespielt wird bei den Herren auf Großtore. Frauen spielen hingegen auf Kleinfeld-Fußballtore (5,00 x 2,00m) gemäß bfv-Jugendordnung Anlage 1 Nr. 2. Sofern sich beide Vereine einigen, kann auf Großfeldtore (7,32 x 2,44m) gespielt werden.

**Spielzeit:**

Bleibt bei einem Wechsel unverändert.

**Schiedsrichter:**

Eine Aufklärung der SR über den flexiblen Spielbetrieb an Pflichtversammlungen und per Mail. Die Kennzeichnung der Mannschaften in der Spielplanung, dient auch als Information für die SR-Einteiler. Der Heimverein legt dem jeweils eingeteilten SR vor dem Spiel die Durchführungsbestimmungen zu dessen Information vor.

**Ein/Auswechseln:** Die Anzahl der Auswechselspieler ist auf max. 2 begrenzt. Diese Limitierung gilt nur für die in den flexiblen Spielbetrieb gewechselte Mannschaft.

**Spielbericht:**

Der Online-Spielberichtsbogen ist in jedem Fall verpflichtend anzufertigen.

**Pokal**: Am Kreispokal können Mannschaften, die in den flexiblen Spielbetrieb gewechselt sind, oder außer Konkurrenz spielen, nicht teilnehmen. Wechselt eine Mannschaft während der Spielrunde in den flexiblen Spielbetrieb, scheidet sie automatisch aus dem Wettbewerb aus. Das Nachrücken von Mannschaften, die gegen eine Mannschaft, die in den flexiblen Spielbetrieb gewechselt ist, ausgeschieden ist, ist möglich. Am Verbandspokal der Frauen können Mannschaften, die in den flexiblen Spielbetrieb gemeldet haben oder gewechselt sind, teilnehmen, sobald diese eine 11er Mannschaft zu den Spielen stellen kann. Ist das nicht möglich, scheiden sie automatisch aus dem Wettbewerb aus.

**Spielberechtigung:**

Die SpO gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb.